Stand: 19.11.2025 17:35:39

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/5753

"Vielfalt und Staatsferne im ZDF-Fernsehrat"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/5753 vom 12.03.2015
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/6658 des WK vom 25.03.2015
- 3. Beschluss des Plenums 17/7118 vom 18.06.2015
- 4. Plenarprotokoll Nr. 47 vom 18.06.2015



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

12.03.2015 Drucksache 17/5753

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Dr. Sepp Dürr, Jürgen Mistol und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Vielfalt und Staatsferne im ZDF-Fernsehrat

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich in den abschließenden Gesprächen zum 17. Rundfunkänderungsstaatsvertrag, die voraussichtlich am 25. März 2015 stattfinden sollen, dafür einzusetzen, dass

- die vom Bundesverfassungsgericht verlangte Staatsferne in der Zusammensetzung der ZDF-Aufsichtsgremien tatsächlich umgesetzt wird. Unmittelbare Vertreterinnen und Vertreter des Staates (Exekutive) dürfen nicht länger den Gremien angehören.
- eine Vertreterin oder ein Vertreter des Lesbenund Schwulenverbands in Deutschland – LSVD e.V. in den Fernsehrat des ZDF direkt entsandt wird.
- 3. Menschenrechtsverbände einen Sitz mit selbständigem Entsendungsrecht im Fernsehrat erhalten.
- 4. eine Vertreterin oder ein Vertreter der Musliminnen und Muslime in Deutschland in den Fernsehrat direkt entsandt wird.

Begründung:

Die nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu den Aufsichtsgremien des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) notwendige Neuaufstellung des Fernsehrats und des Verwaltungsrats soll durch den 17. Rundfunkänderungsstaatsvertrag umgesetzt werden

Die vom Bundesverfassungsgericht verlangte Staatsferne in der Zusammensetzung der ZDF-Aufsichtsgremien ist im bisher vorliegenden Entwurf nur unzureichend umgesetzt. Der Einfluss der Regierungsvertreterinnen und -vertreter wird im vorliegenden Entwurf nicht zurückgedrängt sondern auf Kosten der Parteienvertreterinnen sowie -vertreter und Abgeordneten zementiert.

Die vorliegende Entwurfsfassung des 17. Rundfunkänderungsstaatsvertrags sieht die Vertretung unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen vor. Diese gesellschaftlichen Gruppen haben entweder ein selbständiges Entsenderecht, wie zum Beispiel die beiden christlichen Kirchen, der Zentralrat der Juden oder der Bund der Vertriebenen, oder aber sie werden als Vertreterinnen oder Vertreter eines Bereiches von einem Bundesland indirekt benannt.

Die Vielfalt unserer Gesellschaft muss sich in den Rundfunkaufsichtsgremien widerspiegeln. Aber auch über 50 Jahre nach Gründung des ZDF gibt es immer noch keine Vertreter oder Vertreterinnen der Gruppe der Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender im ZDF-Fernsehrat – auch wenn dies in einer vorherigen Entwurfsfassung des Staatsvertrags anderslautend angekündigt wurde. Dies missachtet nicht nur diese gesellschaftliche Gruppe, damit wird eine Chance aus der Hand gegeben, den vorhandenen homophoben Tendenzen in Deutschland entgegenzuwirken.

Auch die Gruppe der Menschenrechtsorganisationen findet trotz ihrer großen gesellschaftlichen Bedeutung im Fernsehrat keine Berücksichtigung. Diese Gruppen nicht einzubeziehen, aber anderen Gruppen eine gleichbleibende Platzanzahl zur Verfügung zu stellen ist u.E. nicht nachvollziehbar.

Die Stellung der Musliminnen und Muslime ist hinsichtlich des Gremienzugangs zu überdenken. Als zahlenmäßig bedeutendster religiöser Minderheit ist ihnen bei der Besetzung des Fernsehrats strukturell die gleiche Stellung einzuräumen wie den Kirchen oder dem Zentralrat der Juden.



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/6658 25.03.2015

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Drs. 17/5753

Vielfalt und Staatsferne im ZDF-Fernsehrat

Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Ulrike Gote Berichterstatterin: Mitberichterstatter: **Alex Dorow**

II. Bericht:

- 1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht be-
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 27. Sitzung am 25. März 2015 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Prof. Dr. Michael Piazolo Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

18.06.2015 **Drucksache** 17/7118

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Dr. Sepp Dürr, Jürgen Mistol und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/5753, 17/6658

Vielfalt und Staatsferne im ZDF-Fernsehrat

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Präsidentin Barbara Stamm: Ich rufe Tagesordnungspunkt 5 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke schön. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 5)

Es bedeuten	
(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Arif Tasdelen u.a. SPD Ehrenamtliches Engagement in der Arbeit mit Asylbewerbern und Flüchtlingen stärken! Drs. 17/4514, 17/6660 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Information der Eltern über Schulwege verbessern – Bayerische Wirtschaftsschule darf nicht vergessen werden Drs. 17/5099, 17/6788 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Qualitativ hochwertige bayernweite Fahrgastinformation Drs. 17/5192, 17/6802 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Christoph Rabenstein, Inge Aures, Susann Biedefeld u.a. SPD Barrierefreier Ausbau des Pegnitzer Bahnhofs Drs. 17/5556, 17/6806 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Kathi Petersen, Dr. Linus Förster u.a. SPD Humanitäre Hilfe im Mittelmeer Drs. 17/5621, 17/6844 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
团	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Langsamfahrstellen beseitigen Drs. 17/5638, 17/6807 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Auffangstation für Reptilien bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten unterstützen

Drs. 17/5714, 17/6846 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Vielfalt und Staatsferne im ZDF-Fernsehrat Drs. 17/5753, 17/6658 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Biberproblematik endlich in den Griff bekommen – Allgemeinverfügungen erlassen Drs. 17/5933, 17/6847 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A		Α

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Fluglärm am Bayerischen Untermain Drs. 17/5938, 17/6808 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Weiterentwicklung der Beruflichen Oberschule: Gemeinsame Beschulung von FOS-BOS-Schülern in Jahrgangsstufe 13 prüfen Drs. 17/5952, 17/6789 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

12.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
	Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
	Modellversuch "Wirtschaftsschule ab der 6. Jahrgangsstufe"
	öffnen und ausweiten
	Drs. 17/5955, 17/6790 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A		Α

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Ökonomisierung und Kommerzialisierung des Bildungsbereichs durch künftige internationale Abkommen wie CETA, TTIP und TiSA verhindern Drs. 17/5958, 17/6787 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt, Florian von Brunn u.a. SPD
 Berichtsantrag über die künftige Sicherstellung und Schaffung von Entsorgungskapazitäten für Erdaushub und Bauschutt in Bayern Drs. 17/5971, 17/6848 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			Z

 Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD
 Pünktlichkeitskriterien im SPNV vereinheitlichen – mit nachvollziehbaren Regeln Kundenvertrauen stärken Drs. 17/6019, 17/6809 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	ENTH

 Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. SPD
 Pflege besser machen IV – Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige stärken!
 Drs. 17/6028, 17/6814 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Dr. Florian Herrmann, Josef Zellmeier u.a. CSU Islamistische Radikalisierung von Strafgefangenen verhindern! Drs. 17/6144, 17/6799 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Klaus Steiner, Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU Entnahme der Biber einheitlich regeln Drs. 17/6148, 17/6850 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z	A

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Franz Schindler u.a. und Fraktion (SPD)
 Sicherheitskonzept der Justiz im Zusammenhang mit dem G7-Gipfel Drs. 17/6217, 17/6800 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Katharina Schulze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Prävention und Deradikalisierung im Umgang mit islamistischen Terroristen im Justizvollzug Drs. 17/5935, 17/6801 (E)

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z